

arm sein Andreas Knapp

nur zugreifen

nur einatmen

nur festhalten

der reiche erstickt

am gierigen griff

er sucht die sicherheit

von schloss und riegel

und setzt sich doch

damit nur selbst gefangen

geld ist bloß

ein schein

die augen des freien aber

leuchten von innen

aller bemäntelungen entkleidet

bist du endlich

du selber

nicht mehr versteckt

hinter masken und mauern

bloß der nackte

ist berührbar

ganz und gar

wirst du

ichvergessen

dann empfängst

du dich